72 – 4.06.1997

Bolzplatz bleibt auf Wunschliste

m. NACKENHEIM – Ein fehlender Bolzplatz im Wohngebiet „Rudelheck" stand im Mittelpunkt der Gesprächsrunde, zu der die Anwohnerinitiative und der SPD-Arbeitskreis Dorfentwicklung und Verkehr eingeladen hatten. Fraktionssprecher Michael Mogk führte aus, daß dem Rat ein SPD-Antrag zur Einrichtung eines Bolzplatzes seit Juni 1995 vorliege. Eine abschließende Beratung des Antrages sei noch nicht erfolgt. Mogk bedauerte die schleppende Behandlung des Themas durch Bürgermeister Kraus. Lediglich vom Ordnungsamt liege eine Stellungnahme vor, die allerdings bezüglich des Standortes negativ ausgefallen sei.

Nach Ansicht von Mogk sind jedoch noch andere Standorte möglich, ohne daß eine Verkehrsgefährdung durch abrollende Bälle befürchtet werden muß. Größer seien die Gefahren für Kleinkinder und ältere Menschen durch die in den Straßen spielenden Kicker. Eine Mutter vertrat die Ansicht, daß den Kids der Volkssport Fußball nicht verboten werden könne. Gerade im „Rudelheck" gebe es viele Jugendliche bis 14 Jahre. Mogk betonte, der Gemeinde liege eine Anzeige wegen Personen- und Sachgefährdung durch Fußballspielen vor. Er wünsche sich einfach mehr Initiative des Bürgermeisters. Geld müsse neben der Kultur und Werbung auch für Kinder bereitgestellt werden. Der SPD-Arbeitskreis verstehe sich auch als Lobby für die Kinder. Eine Unterschriftenliste, die dem Ortsoberhaupt demnächst vorgelegt werde, demonstriere auch den Wunsch der Eltern zur Einrichtung eines Bolzplatzes.